



11.05.2015

Susan Stierlin, Rudolf Müller, Edoardo Giani, Jürg Rüfenacht: Importkontrollen  
Gérard Gremaud: Lebensmittel Überwachung

## Grenztierärztlicher Dienst 2014

Der grenztierärztliche Dienst (GTD) des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) überprüft bei der Ein- und Durchfuhr lebende Tiere und Produkte tierischen Ursprungs auf ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Diese Vorschriften basieren auf der Tierseuchen-, der Tierschutz- und der Lebensmittelgesetzgebung.

Mit dem Beschluss 1/2008 des gemischten Veterinärausschusses wurde auf Grundlage der gegenseitigen Anerkennung der Gleichwertigkeit der Produktionsnormen und staatlichen Kontrollen die bisherige grenztierärztliche Kontrolle im Verkehr mit der EU per 1.1.2009 abgeschafft.

Seit diesem Datum ist die Kontrolle der Einfuhr von Tieren und tierischen Produkten in die Schweiz aus Drittländern (Länder ausserhalb der EU/des EWR) vollständig in das Kontrollregime der EU integriert.

Während die veterinärrechtlichen Grenzkontrollstellen der EU-Mitgliedsstaaten seit 1.1.2009 auch für die Schweiz bestimmte Sendungen kontrollieren und freigeben, die via ihr Territorium eingeführt werden, kontrolliert der grenztierärztliche Dienst der Schweiz mit seinen Kontrollstellen an den Flughäfen Zürich und Genf sowohl Sendungen, die für die Schweiz bestimmt sind als auch solche, die in die EU weitergeleitet werden.

### Kontrollen im Frachtverkehr

2014 wurden an den beiden Kontrollstellen 10'085 (Vorjahr: 10'197) Sendungen untersucht, die für die Schweiz (8'623; Vorjahr 8'547) oder die EU (1'462; Vorjahr 1'650) bestimmt waren. Zusätzlich wurde die Durchfuhr von 881 (Vorjahr: 977) Sendungen kontrolliert, die für ein Drittland (Land ausserhalb der EU/des EWR) bestimmt waren

#### A) lebende Tiere

Kontroll- stelle	Einfuhr in die Schweiz oder die EU		Durchfuhr nach Drittstaaten	
	2014	2013	2014	2013
Flughafen Zürich	2170 davon unbegleitete Heimtiere 569	1826	703	856
Flughafen Genf	497 Davon unbegleitete Heimtiere 51	351	0	0

#### B) Tierprodukte

Kontroll- stelle	Einfuhr in die Schweiz oder die EU		Durchfuhr nach Drittstaaten	
	2014	2015	2014	2013

Flughafen Zürich	6811	6786	178	121
Flughafen Genf	1227	1231	0	0

Unterteilt nach Tierarten wurde 2014 folgende Anzahl Tiere an den CH-Grenzkontrollstellen für die Einfuhr in die Schweiz oder die EU präsentiert und kontrolliert (im Vergleich dazu die Zahlen von 2013):

Tierart	Flughafen Zürich		Flughafen Genf	
	2014	2013	2014	2013
Primaten	2	3	0	0
Andere Säugetiere / (davon Nagetiere)	17'527/ (17'375)	20'155/ (19'923)	191 / (187)	410/ (404)
Vögel	0	11	0	0
Bruteier	67'800	95'210	0	0
Reptilien	97'749	138'501	255	2'605
Fische	4'338'854	4'291'061	4'417'211	3'556'641
Amphibien	66'545	64'090	95'135	180'779
Wirbellose	123'124	5'376'906	4'720'000	6'943'417

Unterteilt nach Warengruppen wurden 2014 folgende Mengen (wo nicht anders angegeben in kg) an tierischen Produkten an den CH-Grenzkontrollstellen für die Einfuhr in die Schweiz oder die EU präsentiert und kontrolliert (im Vergleich dazu die Zahlen von 2013):

Warenart	Flughafen Zürich		Flughafen Genf	
	2014	2013	2014	2013
Fleisch und Fleischprodukte	5'523'998	5'353'494	187'168	387'236
Fisch und Fischprodukte	2'135'306	2'169'335	1'778'520	1'955'015
Milch und Milchprodukte	24'493	11'413	63'550	107'797
Honig und Gelée royale	703	426	252	300
Därme	2'001	5'670	10'635	7'925
Samen und Embryonen	86 Sendungen	140 Sendungen	48 Sendungen	21 Sendungen
Blut und Blutprodukte	1'449	801	3'985	6'372
Federn	20	1	0	0
Knochen	1'1507	6'607	63	360
Jagdtrophäen	16'803	18'200	126	531
Häute und Felle	1'656	10'290	0	17
Andere tierische Produkte	31'098	73'120	4'986	1'967

#### **Beanstandete Sendungen im Frachtverkehr**

Anlässlich der Einfuhrkontrolle wurden 341 Sendungen tierischer Produkte aus unterschiedlichen Gründen beanstandet. 160 Beanstandungen führten zu einer Zurückweisung oder Vernichtung der Sendung.

Im Frachtverkehr wurden 12 Sendungen mit lebenden Tieren beanstandet. Es musste keine Sendung zurückgewiesen werden.

### Kontrollen im Postverkehr

2014 wurden 333 Postsendungen der grenztierärztlichen Kontrolle zugeführt. 158 Sendungen wurden beanstandet

### Kontrollen im Reiseverkehr

Im Reiseverkehr führen die Zollorgane die Kontrollen bei begleiteten Heimtieren und bei für den Eigengebrauch bestimmten Lebensmitteln durch.

Tiere, die den Einfuhrbestimmungen nicht entsprechen, werden der grenztierärztlichen Kontrollstelle zur weiteren Abklärung überwiesen.

Lebensmittel, die aus seuchenpolizeilichen Gründen nicht eingeführt werden dürfen, werden vom Zoll direkt eingezogen und der Vernichtung zugeführt.

2014 wurden in Zürich 60 und in Genf 14 von Passagieren begleitete Heimtiere (meist Hunde oder Katzen) dem grenztierärztlichen Dienst zur weiteren Abklärung überwiesen. 24 Tiere wurden nach Nachreichung fehlender Dokumente ohne Auflagen freigegeben, 27 Tiere mit Auflagen. 23 Tiere wurden zum Schutz der Schweizer Tierpopulation zurückgewiesen.

Der Zoll beschlagnahmte 2014 an den internationalen Flughäfen insgesamt 5'070 (Vorjahr 5'738) Lebensmittelensendungen mit einem Gesamtgewicht von rund 16,3 Tonnen (Vorjahr 18,1 Tonnen).

### Untersuchung von Lebensmitteln tierischer Herkunft im Frachtverkehr

Die Lebensmittel tierischer Herkunft werden bei der Einfuhr einer Kontrolle durch den grenztierärztlichen Dienst (GTD) unterzogen. Damit soll sichergestellt werden, dass keine gesundheitsschädigenden Waren in den Verkehr gebracht werden. Bei allen Sendungen werden die Begleitdokumente kontrolliert. Die physischen Kontrollen mit Laboruntersuchungen basieren auf vier unterschiedlichen Ästen:

1. Risikobasiertes Stichprobenprogramm: 10 bis 12 Kampagnen werden jährlich aufgrund der festgestellten Risiken erstellt und durchgeführt.
2. Stopp & Test-Verfahren: Wird in einem EU-Mitgliedstaat/der Schweiz eine Sendung an einer Grenzkontrollstelle beanstandet und wird die Beanstandung durch die EU-Kommission als allgemeingültig erklärt, so werden mindestens die insgesamt 10 nächsten Sendungen an den Grenzkontrollstellen der EU/Schweiz blockiert und einer diagnostischen Untersuchung zu Lasten des Importeurs zugeführt.
3. Probeentnahme infolge einer EU-Entscheidung: Gewisse Produkte aus gewissen Drittländern können erst dann zur Einfuhr freigegeben werden, wenn ein Laborergebnis vorliegt, das bestätigt, dass die Produkte bezüglich Fremd- und Zusatzstoffen den Vorschriften entsprechen.
4. Probeentnahme infolge eines Verdachts: Der GTD kann jederzeit an Ort und Stelle entscheiden, ob eine Laboranalyse angebracht ist oder nicht.

Im Jahre 2014 entsprach das risikobasierte Stichprobenprogramm einer Anzahl von 216 Beprobungen (s. Tabelle 1). Die Proben für dieses Stichprobenprogramm werden anlässlich der physischen Kontrollen erhoben. Die Sendungen werden nicht systematisch, sondern durch eine vom BLV fixierten Kontrollfrequenz physisch kontrolliert. Diese Kontrollfrequenz variiert von minimal 1 % (z.B. Froschschenkel und Schnecken) bis maximal 50% (z.B. Milch und Milcherzeugnisse).

Tabelle 1: Stichprobenprogramm 2014

Nr.	Matrix	Herkunft	Parameter	Labor	Proben	
					geplant	untersucht
14-01	Rindfleisch	USA / Australien	Hormone, Entzündungshemmer	ILB, ZH	20	20

Nr.	Matrix	Herkunft	Parameter	Labor	Proben	
					geplant	untersucht
14-02	Rindfleisch	Südamerika	Anthelminthika, Nitrofurane, Parasiten, Salmonellen, EHEC	ZH, ZOBA	15	18
14-03	Rindfleisch	USA / Kanada	Ractopamin, Salmonellen, EHEC	ZH, ZOBA	15	14
14-04	Rindfleisch	Brasilien / Australien / Neuseeland	Anthelminthika, Nitrofurane, Parasiten, Ractopamin, Salmonellen, EHEC	ZH, ZOBA	5	9
14-05	Schaffleisch	Australien / Neuseeland	Elemente (Pb, Cd, Hg, As)	ZH	5	5
14-06	Pferdefleisch	überall	Entzündungshemmer	ZH	15	11
14-07	Pferdefleisch	überall	Ractopamin, Entzündungshemmer	ZH	15	11
14-08	Meerfische, insb. fettreiche Raubfische	überall	Pb, Cd, Hg, As	ZH	40	48
14-09	Meerfische	überall	Pb, Cd, Hg, As, Parasiten	ZH	30	19
14-10	Zuchtfische	insb. Vietnam,	Multiantibiotika erweitert, Nitrofurane, Malachitgrün, Aminoglykoside, Parasiten, Listerien, Salmonellen	ZH, ZOBA	15	12
14-11	Krebstiere (nur Zucht)	überall	Multiantibiotika erweitert, Nitrofurane, Aminoglykoside	ZH	20	3
14-12	Fischerei-erzeugnisse Genussfertig	Vietnam, Marokko, Indonesien, Thailand	Salmonellen	ZOBA	alle Sendungen	3
14-13	Fischerei-erzeugnisse Genussfertig	Türkei, überall	Listerien	ZOBA	10	18
14-14	Honig	überall	Aminoglykoside	ZH	alle Sendungen	4
14-15	Muscheln	Japan durch 3.-Länder (insb. USA) importiert	Radionuklide (I-131, Cs-134, Cs-137)	ZH	20	21

Alle erhobenen Proben werden an Kantonale und weiteren externen Laboratorien weitergeleitet und dort untersucht.

Die Ergebnisse der Untersuchungen der Proben des Stichprobenprogramms sowie der Proben von Stopp & Test und weiteren Verfahren sind in den folgenden Kapiteln erläutert.

## Mikrobiologische Untersuchungen

Im Jahre 2014 wurden total 134 mikrobiologischen Untersuchungen durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	<i>Cysticercus bovis</i>	<i>Salmonellen</i>	<i>Sarcocystis hirsuta</i>	VTEC /EHEC	<i>E. coli</i>	<i>Anisakis</i>	<i>Listerien</i>
Mastrind/ Mastmunifleisch	10	29	10	29		-	
Fisch, Fisch-erzeugnisse	-	14	-	-		19	19
Schaffleisch					1		
Garnelen	-	2	-	-		-	-

## Lebensmittelchemische Untersuchungen

### Tierarzneimittelrückstände

Im Jahre 2014 wurden total 238 Untersuchungen bezüglich Tierarzneimittelrückstände durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Hormone und Leistungsförderer	Anthelminthika	Antibiotika	Entzündungshemmer	Desinfektant
Mastrind/ Mastmunifleisch	34	22	10	47	-
Pferdefleisch	15			40	-
Honig			5		
Zuchtfisch			55		6
Krebs-/Weichtiere			10		-

### Toxische Elemente

Im Jahre 2014 wurden total 204 Untersuchungen auf toxische Elemente durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Arsen (As)	Blei (Pb)	Cadmium (Cd)	Quecksilber (Hg)
Fisch	45	45	45	49
Schaffleisch	-	-	-	4
Weichtiere	-	-	1	2

